

Grundlagen Bauteil- und Betonkernaktivierung

StA - Vierbein

Stahlunterstützung für die Betonkernaktivierung



- Stabiler Abstandhalter aus Draht
- Trittfeste großflächige Mattenauflage
- Mit Kunststoffüberzug an den Füßen zum Schutz der Schalung sowie gegen Korrosion
- Auch mit Betonfüßchen für Sichtbetondecken
- Auch als Abstandhalter für Heiz- und Kühlsysteme geeignet.
- **Verlegebedarf: 1,5 St./m²**

Grundlagen Bauteil- und Betonkernaktivierung

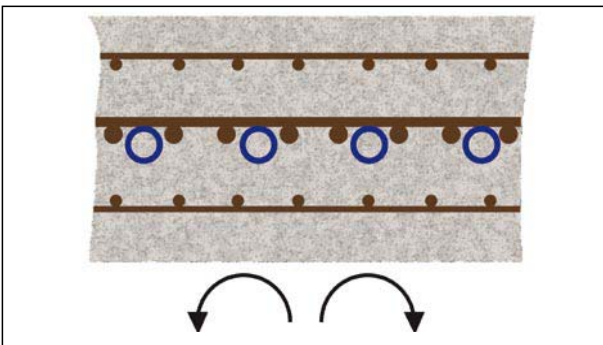
Bauteil- und Betonkernaktivierungen machen sich die Speicherfähigkeit des Betons zunutze. Sie dienen zur Kühlung und zum Heizen. Beide Systeme sorgen für ein äußerst behagliches Klima, da keine Luftverwirbelungen entstehen.

Funktion:

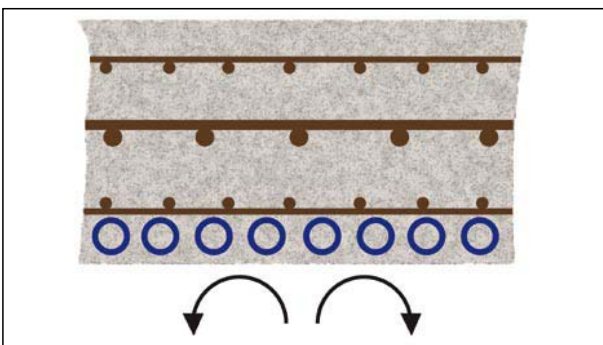
Bei der Erbauung von Massivdecken und gelegentlich auch von Massivwänden, werden Rohrleitungen verlegt, meist Kunststoffrohre. Durch diese Rohre

fließt Wasser als Heiz- bzw. Kühlmedium. Die gesamte durchflossene Massivdecke bzw. -wand wird dabei als Übertragungs- und Speichermasse thermisch aktiviert: Zur Ausgleichung komfortbedingter Strahlungsasymmetrien sollen Heizwassertemperaturen im Heizfall nicht über 28°C und im Kühlfall nicht unter 22°C liegen.

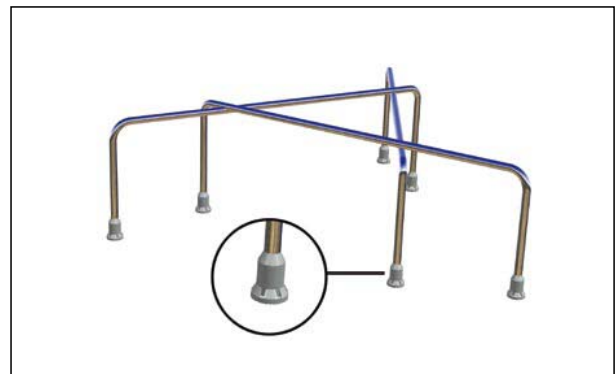
Die Rohre werden in der Regel auf einer Trägermatte verlegt - aus statischen Gründen meistens mittig in der Betondecke. Die Kühl- und Wärmewirkung ist effizienter je näher man die Rohrsysteme an der Betonoberfläche anordnet. Die Höhenjustierung bzw. Fixierung der Trägermatte über die Unterstützungen wie beispielsweise StA-Vier- oder Sechshein hilft dabei den Einbau zu erleichtern und optimiert die Wirkungsweise.



Schema der Betonkernaktivierung mit Luftsystem



Schema der Betonkernaktivierung mit Wassersystem



StA - Sechshein mit Kunststoff-Füßen